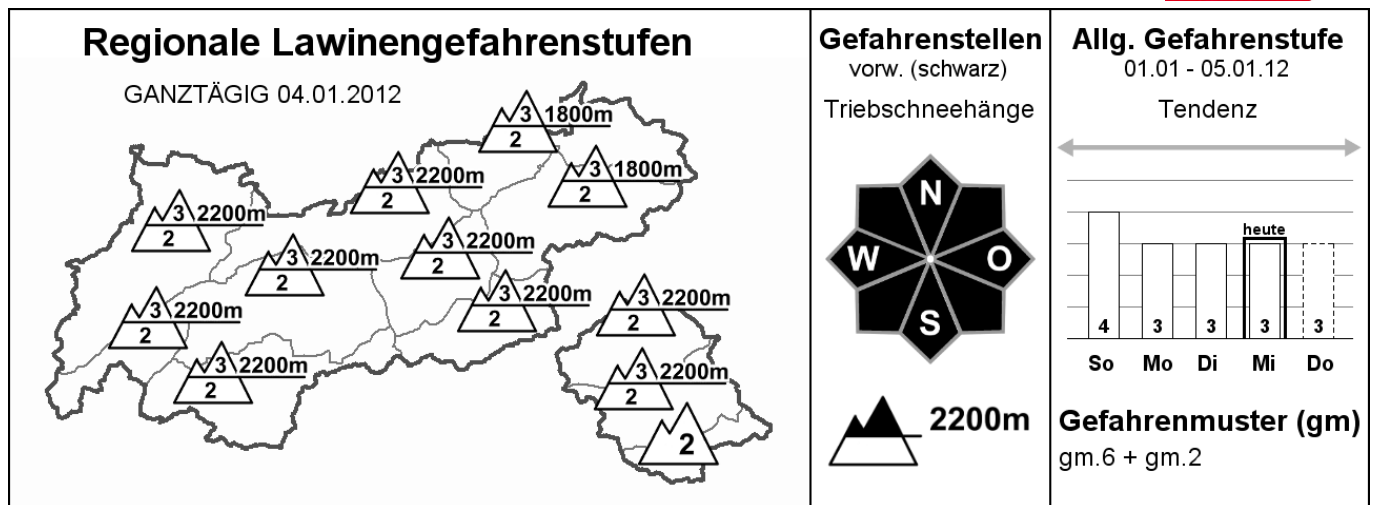


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 04.01.2012, um 07:30 Uhr



## Oberhalb 2200m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist oberhalb etwa 2200m verbreitet als erheblich einzustufen. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, meist kleinräumigen Triebsschneepaketeten aus. Diese sind mit dem darunter lagernden Neuschnee noch schlecht verbunden und können dadurch relativ leicht als Lawine ausgelöst werden. Es reicht dazu schon geringe Zusatzbelastung, also schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Unterhalb etwa 2000m sind noch vereinzelt Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen möglich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Höhenwind aus West bis Südwest lag gestern fast durchwegs über Verfrachtungsstärke. Es entstanden dadurch frische, eher kleinräumige Triebsschneeansammlungen. Diese Triebsschneepakete lagern zumeist auf lockerem, kalten Neuschnee. Dadurch ist die Verbindung ungenügend und die Störanfälligkeit recht hoch. Auch heute ist auf Grund des starken Windes aus West bis Nordwest wieder mit Triebsschneeumlagerungen zu rechnen! Die Altschneedecke ist inzwischen meist gut gesetzt und relativ stabil. Zu beachten ist aber, dass das Fundament der Schneedecke schattseitig oberhalb etwa 2500m, in den übrigen Expositionen oberhalb etwa 2800m häufig aus lockerem, bindungslosen Schwimmschnee besteht.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Über die Alpen ziehen in der nächsten Zeit laufend atlantische Störungen, die zum Teil sehr viel Feuchtigkeit geladen haben und von starken bis stürmischem, in der Nacht zum Freitag sogar orkanartigem West- bis Nordwestwind begleitet werden. Auf den Bergen kommt somit massiver Neuschneezuwachs hinzu.  
Bergwetter heute: Die Berge Nordtirols bis hin zum Osttiroler Tauernanteil stecken meist im Nebel, es schneit, Richtung Lechtaler Alpen oder am Arlberg am Vormittag auch recht kräftig. Im Laufe des Nachmittags lassen die Schauer bei kontinuierlicher Abkühlung und starken Windböen nach, machen häufiger Pausen, mitunter kann auch etwas die Sonne im Gebirge durchkommen. Von der Ortlerregion bzw. der Dolomitenregion südwärts dürfte die Sicht recht gut sein und hier ist auch kaum Schneefall zu erwarten.  
Temperatur in 2000m um -6 Grad, in 3000m um -13 Grad.  
Höhenwind: starker, böiger West- bis Nordwestwind.

### TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr - kann gebietsweise groß werden!

Rudi Mair